

Marktnotizen vom 31. Juli 2023

- 
Getreide Aufgrund der unsicheren Marktlage in der Schwarzmeerregion, aber auch aufgrund der Sorge vor witterungsbedingten Qualitätsmängeln bei der hiesigen Ernte wurden die Erzeugerpreise insbesondere für Qualitätsware noch einmal leicht erhöht. Bei der Gerste macht sich dagegen der Erntedruck zum Teil deutlich bemerkbar. ➔
- 
Raps Mit den sinkenden Notierungen an der Warenterminbörse haben auch die Erzeugerpreise am Rapsmarkt wieder nachgegeben. Auch die Sojabohnen notierten aufgrund der besseren Aussichten in den US-Anbaugeländern erneut schwächer. ➔
- 
Speisekartoffeln Witterungsbedingte Rodeunterbrechungen und das regionale Aufkommen von Krautfäulebefall halten die Preise am Speisekartoffelmarkt weitgehend stabil. ➔
- 
Futtermittel Futtergetreidepreise auch vor dem Hintergrund der unterbrochenen Getreideernte mit fester Entwicklung; Sojashrot höher, Rapsschrot niedriger bewertet; Mischfuttermittelforderungen bislang unverändert. ➔
- 
Geflügel Am Markt für Schlachtgeflügel waren bis zuletzt kaum Veränderungen zu beobachten. Erst zum Ende der Sommerferien erwartet man eine Belebung der Nachfrage. ➔
- 
Eier Die Eiernachfrage hat sich leicht belebt. Es überwiegen ausgeglichene Marktverhältnisse und nicht weiter nachgebende Preise. ➔
- 
Milch Milchlieferung wieder rückläufig; abgepackte Butter stabil; schwächere Preise am Pulvermarkt; stabile Preisentwicklung am Käsemarkt; Spotmilchpreis gibt leicht nach. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage weiterhin ausgeglichen gegenüber. In der laufenden 31. Kalenderwoche kann entsprechend mit stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtschweine Zum Monatswechsel bleibt es auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt bei einem überschaubaren Angebot sowie einer ruhigen Nachfrage. Seitens einiger Schlachtunternehmen werden die Abnahmemengen gedrosselt. ➔
- 
Schafe Aufgrund des reichhaltigen Angebotes auf dem Schlachtlämmermarkt neigen die Preise auch in der laufenden Woche zur Schwäche. Die zuletzt vorherrschende Nachfrage wurde aber als zufriedenstellend und stabilisierend beschrieben. ➔
- 
Nutzkälber Die Erzeugerpreise für Nutzkälber haben sich in der vergangenen Woche reduziert. Insbesondere bei den Schwarzbunten Kälbern steht eine geringe Kaufbereitschaft einem leicht steigendem Angebot gegenüber. Daher wird auch für die kommende Woche eine leicht schwächere Tendenz erwartet. ➔
- 
Schlachtrinder Das zu Wochenbeginn weiter zurückpendelnde Jungbullenangebot reicht nur knapp aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen. Die Preise steigen an. Weibliches Schlachtvieh wird fortgesetzt stabil bewertet. ➔
- 
Schlachtkälber Die Marktlage entwickelt sich ausgeglichen. Die Schlachtkälberpreise dürften sich stabil entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die zum Teil anhaltenden Niederschläge in Teilen Niedersachsens verhindern einen zügigen Erntefortschritt. Genauere Informationen zu Mengen und Qualitäten zur Weizenernte liegen aktuell noch nicht vor. Zum Teil wird von geringeren Proteingehalten berichtet. Allerdings wächst mit zunehmender nasser Witterung die Sorge um Qualitätseinschränkungen bei den Weizenbeständen. Damit könnte sich der Anteil an Qualitätsware weiter verringern. Die Preise für Futtergerste sind zuletzt deutlich unter Druck geraten und lagen zumeist unter 18 EUR/dt. Qualitätsweizen pendelte dagegen um die 23 EUR/dt. Die weitere Entwicklung der Preise am Getreidemarkt ist wie schon in den vergangenen Wochen von der Entwicklung in der Ukraine und den möglichen Alternativ-Exportrouten abhängig. Darüber hinaus üben auch die besseren Witterungsbedingungen in den US-Anbaugeländern Druck auf die Kurse an den Warenterminbörsen und damit auch auf die Erzeugerpreise aus. Die Rapspreise haben - beeinflusst von den schwächeren Sojanotierungen sowie den rückläufigen Kursen an der Pariser Börse - deutlich nachgegeben. Gebote für Ware aus der hiesigen Ernte sind vereinzelt sogar unter die 400-Euro-Marke gerutscht. Wie sich bereits in der vergangenen Woche angekündigt hat, fallen die Erträge enttäuschend aus und erreichen nur selten die 4-Tonnen-Marke.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 01.08.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 239,0) 235,5	(220,0 - 241,0) 230,0
Brotweizen B	-	(215,0 - 229,0) 221,0	(214,0 - 225,0) 217,5
Brotroggen	-	(181,0 - 195,0) 185,0	(180,0 - 190,0) 180,0
Futterroggen	(180,0 - 230,0) 210,0	(165,5 - 195,0) 175,0	(168,0 - 175,0) 173,0
Braugerste	-	(290,0 - 320,0) 294,0	(265,0 - 290,0) 280,0
Futtergerste	(190,0 - 224,0) 210,0	(168,0 - 190,0) 175,0	(159,0 - 178,0) 175,0
Futterweizen	(215,0 - 241,0) 235,0	(192,5 - 230,0) 209,5	(192,0 - 206,0) 203,5
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 245,0) 212,5	(200,0 - 205,0) 200,0
Futterhafer	(235,0 - 322,0) 270,0	(190,0 - 235,0) 205,0	(190,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(250,0 - 275,0) 260,0	(212,0 - 240,0) 220,0	(200,0 - 212,0) 209,0
Triticale	(190,0 - 240,0) 225,0	(175,0 - 215,0) 183,5	(175,0 - 187,0) 180,0
Raps	(410,0 - 420,0) 415,0	(397,0 - 427,0) 425,0	(410,0 - 423,0) 417,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	(238,0 - 242,0) 240,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 290,0) 258,5	(237,0 - 237,0) 237,0
Süßlupinen	-	(268,0 - 280,0) 269,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 245,5) 236,5	(225,0 - 246,0) 237,0	(229,0 - 250,0) 241,0
Brotweizen B	(218,5 - 233,5) 224,5	(219,0 - 234,0) 225,0	(223,0 - 238,0) 229,0
Brotroggen	(184,5 - 199,5) 189,5	(185,0 - 200,0) 190,0	(189,0 - 204,0) 194,0
Futterroggen	(170,0 - 199,5) 179,5	(170,5 - 200,0) 180,0	(174,5 - 204,0) 184,0
Braugerste	(269,5 - 324,5) 296,5	(270,0 - 325,0) 297,0	(274,0 - 329,0) 301,0
Futtergerste	(163,5 - 194,5) 179,5	(164,0 - 195,0) 180,0	(168,0 - 199,0) 184,0
Futterweizen	(196,5 - 234,5) 209,5	(197,0 - 235,0) 210,0	(201,0 - 239,0) 214,0
Qualitätshaffer*	(204,5 - 249,5) 209,5	(205,0 - 250,0) 210,0	(209,0 - 254,0) 214,0
Futterhafer	(194,5 - 239,5) 204,5	(195,0 - 240,0) 205,0	(199,0 - 244,0) 209,0
Körnermais	(204,5 - 244,5) 216,5	(205,0 - 245,0) 217,0	(209,0 - 249,0) 221,0
Triticale	(179,5 - 219,5) 187,5	(180,0 - 220,0) 188,0	(184,0 - 224,0) 192,0
Raps	(401,5 - 431,5) 427,5	(402,0 - 432,0) 428,0	(406,0 - 436,0) 432,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(242,5 - 246,5) 244,5	(243,0 - 247,0) 245,0	(247,0 - 251,0) 249,0
Ackerbohnen	(241,5 - 294,5) 262,5	(242,0 - 295,0) 263,0	(246,0 - 299,0) 267,0
Süßlupinen	(272,5 - 284,5) 273,5	(273,0 - 285,0) 274,0	(277,0 - 289,0) 278,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (27.07.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 245,00-246,00 ex Ernte
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 212,00 ex Ernte
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 520,00 Jul 510,00 Aug/Okt 495,00 Nov/Jan24 470,00 Feb24/Apr24 431,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		31.07.2023	24.07.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	240,00	264,75
	Dez 2023	248,25	267,25
	Mrz 2024	252,00	268,25
Weizen CME	Sep 2023	221,86	250,80
	Dez 2023	230,53	257,43
	Mrz 2024	238,13	262,26
Raps MATIF	Aug 2023	406,25	452,00
	Nov 2023	445,00	487,00
	Feb 2024	453,50	493,25
Sojabohnen CME	Aug 2023	481,86	504,39
	Sep 2023	456,80	481,21
	Nov 2023	443,86	471,67
Mais MATIF	Aug 2023	240,25	256,25
	Nov 2023	236,50	248,50
	Mrz 2024	240,00	249,00
Mais CME	Sep 2023	180,01	198,84
	Dez 2023	183,22	201,60
	Mrz 2024	187,51	205,15
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	332,00	326,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		26.07.2023	19.07.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	251,00	248,00
	HRW US Golf	321,00	317,00
	EU Rouen	252,00	247,00
Gerste	Schwarzes Meer	163,00	155,00
	EU Rouen	237,00	239,00
Mais	US Golf	220,00	219,00
	EU Bordeaux	259,00	255,00
Weißzucker, London		31.07.2023	24.07.2023
umgerechnet in €/t		619,89 Okt 23	630,23 Okt 23
1 US \$ = €		0,91	0,90

Kartoffeln

In den vergangenen Tagen haben Niederschläge die Feldarbeiten regional erschwert. Auf den nassen Flächen muss das Roden pausieren oder ist nur verzögert möglich. Das bremst ein wenig die Angebotsmenge. Zudem ist die gerodete Ware noch nass und auch das erschwert eine prompte Vermarktung. Demgegenüber steht ein stetiger Absatz Richtung LEH und Discounter. Wie bereits in den vergangenen Wochen kommen die Landwirte mit dem Abtöten der Bestände kaum nach, um schalenfeste Ware liefern zu können. Daher wird auch weiterhin losschalige Ware mit angeboten, die zum Teil mit

Preiszugeständnissen vermarktet wird. Unterm Strich bleibt die Marktlage jedoch leicht angespannt und damit halten sich die Erzeugerpreise weitgehend stabil. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Nicht nur das Roden ist durch die Niederschläge erschwert, sondern auch die Spritzungen gegen Krautfäule können nicht immer wie geplant durchgeführt werden. Insbesondere in den kommenden Tagen wird weiterhin Regen vorhergesagt, sodass es schwierig wird, Regenspauzen zu finden, in denen die Kartoffeln behandelt werden können.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	01.08.2023	25.07.2023
festkochend	70,00 - 75,00	72,00 - 77,00
vorwiegend festkochend	68,00 - 72,00	70,00 - 74,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 140,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 01.08.2023

	25-kg-Sack	21,00 - 23,00
festkochend	25-kg-Sack	21,00 - 23,00
andere	25-kg-Sack	20,00 - 22,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	01.08.2023	25.07.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	48,00 - 53,00	48,00 - 53,00
frittene geeignet, 40 mm+	48,00 - 52,00	48,00 - 52,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	01.08.2023	25.07.2023	01.08.2023	25.07.2023
Diesel				
2.000 l	139,20 - 143,95	133,50 - 140,00	133,50 - 140,00	130,50 - 138,00
5.000 l	136,70 - 141,45	131,00 - 136,25	132,80 - 138,00	129,00 - 136,00
Heizöl *1				
3.000 l	91,50 - 95,02	85,80 - 91,00	87,70 - 98,16	81,45 - 93,80
5.000 l	90,50 - 93,70	84,80 - 88,80	86,70 - 93,10	79,70 - 87,83
10.000 l	89,00 - 92,20	83,60 - 87,30	85,40 - 91,55	80,90 - 91,80
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	50,00 - 53,00	49,25 - 53,00	46,63 - 54,00	48,95 - 54,00
4.800 l Tank	48,00 - 51,00	47,25 - 51,00	44,63 - 52,00	46,95 - 52,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt uneinheitliche Preisentwicklungen zu beobachten. Die verbesserte Wettersituation in den USA sorgte für einen sich rückläufig entwickelnden Kurs an den internationalen Börsen. Andererseits sorgten leicht reduzierte Ernteschätzungen für eine entgegengesetzte Richtung. Die hohe Sojaernte in Brasilien verspricht hingegen weiter nachgebende Preise. Hierzulande verlangte Forderungen für Sojaschrot lagen zuletzt dennoch oberhalb der Vorwochenlinie. Das dabei in der Region zur Verfügung stehende Angebot wurde als gut ausreichend beschrieben. Am Markt für Rapsschrot verbleiben die Preise weiterhin auf einem relativ festen Niveau, wengleich sich die verlangten Preise zuletzt deutlicher

reduzierten. Vor dem Hintergrund eines nur begrenzt verfügbaren Angebotes und einer stetigen Nachfrage rechnen Marktteilnehmer auch in der weiteren Entwicklung mit relativ stabilen Kursen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preisforderungen für Melasse- und Weizenkleiepellets zuletzt nahe an der bisherigen Basis.

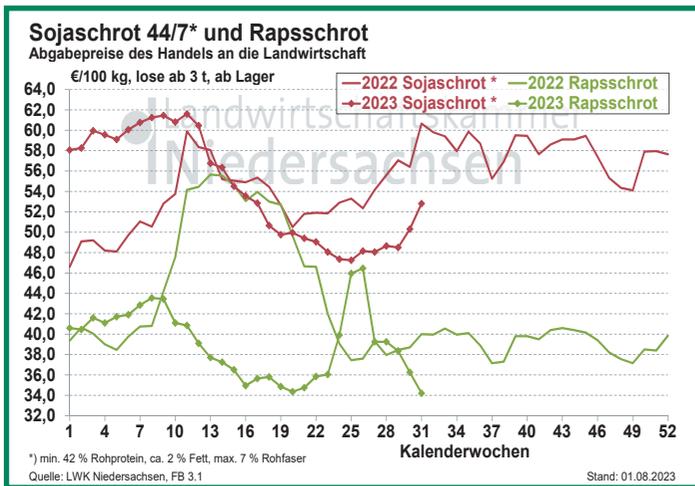
Mischfuttermittel:

Die zuletzt tendenziell wieder festere Stimmung an den Getreidemärkten sorgte bei den meisten Herstellern von Mischfuttermitteln zuletzt für eine eher abwartende Haltung. Wie schon in der Vorwoche werden auch zu Beginn der 31. Kalenderwoche zumeist weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel genannt. Die weitere

Entwicklung bleibt abhängig von der Preissituation der wichtigsten Futterkomponenten. Entspannt sich die Lage an den Getreidemärkten weiter, werden auch an den Mischfuttermittelmärkten unveränderte Forderungen wahrscheinlich. Geschieht dies nicht, werden die Preise voraussichtlich ansteigen.

Entwicklung bleibt abhängig von der Preissituation der wichtigsten Futterkomponenten. Entspannt sich die Lage an den Getreidemärkten weiter, werden auch an den Mischfuttermittelmärkten unveränderte Forderungen wahrscheinlich. Geschieht dies nicht, werden die Preise voraussichtlich ansteigen.

Marktchart



Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	31.07.2023	24.07.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,75	20,75
Melasseschnitzel, pelletiert	29,80	29,90
Palmexpeller	25,00	24,50
Sojabohnenschalen	25,25	25,20
Weizendestiller	36,75	38,65
Rapsexpeller	38,45	39,85
Sojaöl	108,70	108,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	52,80	50,30
Brilschrot, pelletiert **	54,85	52,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,85	58,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	61,40	60,05
Rapsschrot	34,20	36,25

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 31.07.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.400,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	441,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	331,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	356,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	339,00	343,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	443,50	449,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	347,50	352,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	324,00	330,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	303,00	304,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	358,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	331,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	308,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	289,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	323,50	326,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,00	365,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	456,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	413,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	399,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	451,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,80	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	305,50	-
Weizen	255,90	-
Roggen	239,80	-
Triticale	248,30	-
Körnermais	280,00	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 31.07.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisabschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 45,00	35,00 - 50,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	65,00 - 80,00	55,00 - 65,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf. Abgabepreise des Handels am 31.07.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	32,60 - 35,90	31,65 - 34,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,50 - 51,50	45,55 - 50,55
AHL, 28 % N	30,50 - 31,90	29,70 - 31,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	56,00 - 61,00	54,85 - 59,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 48,50	46,95 - 47,45
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,90	32,20 - 35,10
60er Kali	47,90 - 47,90	47,10 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 17,00	12,90 - 16,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,50 - 43,50	40,35 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	29,30 - 32,80	28,40 - 31,90
ASS 26 % N, 13 % S	35,90 - 39,20	34,85 - 38,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	44,50 - 48,00	43,30 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	43,50 - 48,80	42,50 - 47,80

Geflügel

Zum Monatswechsel waren am Markt für Schlachtgeflügel zuletzt kaum Veränderungen zu verzeichnen. Die Nachfrage der Verbraucher entwickelte sich fortgesetzt noch ferienbedingt ruhig. **Hähnchen:**

Am Markt für Hähnchenfleisch standen grillfähige Artikel weiterhin im Mittelpunkt der vorherrschenden Nachfrage. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurden einige Artikel

zudem in Aktionen beworben. Regional wurden auch ganze Griller mit Maisfütterung angepriesen. Auf Ebene der Großmärkte wurden zuletzt keine Preisveränderungen bekannt. Die letzten Verhandlungen zwischen Erzeugern und Schlachtunternehmen hingegen hatten regional nochmals nachgelassene Auszahlungspreise für Lebendware zur Folge.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	30. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0830	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,11-1,13	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,11-1,13	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2186	±0

Puten:

Auch am Markt für Putenfleisch entwickelte sich die Verbrauchernachfrage im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche saisongemäß fortgesetzt ruhig. Teilweise wurden Putenfilets seitens des Lebensmitteleinzelhandels beworben. Insgesamt liegt das Preisniveau dabei aber oftmals weiterhin oberhalb der Forderungen für Hähnchenbrust. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke von der Pute entwickelten sich auf Abgabeseite der

Schlachtunternehmen zumeist stabil. Auch auf Erzeugerebene ergaben sich zuletzt kaum Veränderungen.

Schlachthennen:

Nach den vorangegangenen deutlichen Preisabschlägen ergaben sich im zurückliegenden Berichtszeitraum am Markt für Althennen nur noch leichte Preisabschläge. Für die kommenden Wochen zeichnet sich eine weitere Stabilisierung der Lage ab. Bis zuletzt fiel die Auslastung der Schlachtunternehmen weiterhin hoch aus.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 24.07. bis zum 30.07.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,185-1,205	1,200
1.401 g bis 1.450 g	1,185-1,205	1,200
1.451 g bis 1.500 g	1,200-1,265	1,245
1.501 g bis 1.550 g	1,200-1,265	1,245
1.551 g bis 1.600 g	1,200-1,265	1,245
1.601 g bis 1.700 g	1,195-1,215	1,200
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,140-1,200	1,180
1.801 g bis 2.000 g	1,195-1,200	1,200
ab 2.001 g	1,195-1,200	1,200
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,195-1,200	1,200
bis 2.800 g	-	1,200
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,050	0,050
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,120	0,068
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,140	0,096
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,190	0,114

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

In der zurückliegenden Berichtswche entwickelte sich die Nachfrage am Eiermarkt insgesamt etwas lebhafter als noch in der Woche zuvor. Der Umsatz wird durch Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels als auch durch die Rückkehr vieler Urlauber angeregt. Auch seitens der Eiproduktenindustrie bestand gewisser Bedarf. Auch im weiteren Verlauf rechnen Marktteilnehmer mit höheren Absatzmengen in Richtung der Verarbeiter. Mit dem Feriende dürfen daneben auch die Käufe der Konsumenten im Bereich

des Lebensmitteleinzelhandels weiter zunehmen. Das zur Verfügung stehende Angebot an Eiern reichte bis zuletzt gut aus, um den laufenden Bedarf zu decken. Das galt für alle Haltungsformen und Gewichtsklassen. Insgesamt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Mit der vorherrschenden Marktlage haben sich die Eierpreise zuletzt stabilisiert. Auch fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer zunächst noch mit einer Seitwärtsbewegung.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 30. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	19,50 (±0)	20,05 (±0)
L	10,78 (-0,02)	11,10 (±0)
M	9,78 (-0,02)	10,10 (±0)
S	9,18 (-0,12)	8,90 (-0,10)
Tendenz	4,0 = ausgeglichen	3,9 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der rückläufige Trend der Milchlieferung setzte sich in der 28. KW wieder fort, nachdem in der Vorwoche ein Plus zu verzeichnen war. Wie die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung meldete, hat sich die an die Molkereien gelieferte Milchmenge im Vergleich zur Vorwoche um 1 % verringert. In den ersten 28 Wochen des Jahres überstieg die Milchlieferung das Vorjahresniveau um 2,5 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff wird von einem ruhigen Geschäftsverlauf berichtet, der sich auch in der Preisentwicklung niederschlägt. Die Urlaubssaison sowie die ruhigen Produktmärkte wurden als Gründe genannt.

Butter:
Am Markt für abgepackte Butter herrscht auch zum Ende des Monats Juli eine ruhige Marktlage vor. Die Nachfrage der Verbraucher tendiert während der Urlaubszeit weiterhin schwächer und auch der Absatz Richtung Lebensmitteleinzelhandel wird als verhalten beschrieben. Allerdings entspricht diese Marktlage einem saisonal-üblichen Verlauf. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten stabil in einer Spanne von 4,80 - 4,96 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25 kg-Block ist die Marktlage weiterhin ruhig mit geringen Geschäftsaktivitäten. Die Tendenz wird von der Börse in Kempten als abwartend bezeichnet. Die Notierungen für lose Ware sanken erneut auf 4,25 - 4,35 EUR/kg.

Käse:
Die Marktlage beim Schnittkäse befindet sich derzeit auf einem saison-

üblichen Niveau. Lebensmitteleinzelhandel und Industrie rufen die Ware kontinuierlich ab. Lediglich im Großhandel macht sich die Urlaubszeit bemerkbar. Selbst in den Ferienregionen Südeuropas mindern die sehr heißen Temperaturen den Absatz. Demgegenüber steht ein relativ hohes Angebot, sodass sich die Lagerbestände leicht erhöhen konnten. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover halten sich die Preise weiterhin stabil. Brotware wurde wie in der Vorwoche in einer Spanne von 3,80 - 4,00 EUR/kg gehandelt, Blockware zu 3,55 - 3,75 EUR/kg.

Milchpulver:
Am Markt für Milchpulver in Lebensmittelqualität hält die zum Teil sehr ruhige Marktlage an. Ein relativ hohes Angebot steht einer abwartenden Tendenz der Abnehmer gegenüber. Vereinzelt gab es Kontraktabschlüsse zu späteren Terminen und höheren Preisen. Aktuell sind die Preise am heimischen Markt noch weiter rückläufig. Aufgrund der schwachen Tendenz wurde die Preisspanne an der Butter- und Käse-Börse in Kempten weiter auf 2.200 - 2.400 EUR/t gesenkt. Am Markt für Vollmilchpulver wird die Nachfrage ebenfalls als ruhig beschrieben. Die Preisspanne wurde auf 3.380 - 3.500 EUR/t nach unten angepasst. Die Notierungen von Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität tendierten auf Vorwochniveau stabil.

Markt und Börse:
Die Preise für Spotmilch tendierten in der Berichtswoche weiterhin schwächer. Auch das Ergebnis der letzten

Auktion der Global Dairy Trade in Neuseeland war rückläufig. Der Preisindex sank über alle Produktgruppen um 1 %. Ein großes Minus von über

10 % verbuchte dabei der Cheddar-Preis. Der Butter-Preis gab um 2,7 % und der Magermilchpulver-Preis um 0,6 % nach.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 24.07. bis zum 30.07.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
134.047	87,0 - 99,5	93,00	93,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		61,40	61,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	93,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	94,00	94,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	93,00	93,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	96,00	96,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermastungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochnpreis.

24.07. bis zum 30.07.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	53,49 (53,49)	92,36 (92,36)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,36 (50,81)	89,00 (88,10)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 17.07. bis zum 23.07.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.960	-0,50	+1,60
Herstellung von: Butter	1.676	+21,8	-7,6
Magermilchpulver	2.126	+25,9	+31,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.689	+2,2	+19,8
Frischkäse	4.896	-1,8	+4,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 31.07.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023

	ab 31. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	93,00 €/Stück	93,00 €/Stück
Stückzahl:		168.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	61,40 €/Stück	61,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	30. Woche	31. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	98,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	98,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	103,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	106,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	102,14	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	77,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	80,00	-3,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	69,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	123,45	-0,50

Schweine

Deutschland:

Auch im Verlauf der 30. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt seitens der Mäster zur Verfügung gestellte Angebot fortgesetzt nur relativ klein aus. Die Nachfrage wurde nicht zuletzt vor dem Hintergrund der noch laufenden Schulferien als weiterhin ruhig beschrieben, doch waren vor dem Hintergrund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Stückzahlen keine Angebotsüberhänge zu verzeichnen. Die ausgeglichenen Marktverhältnisse bedingten somit weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Schlachtschweinepreise. Für die Schlachtwoche vom 27.07. bis zum 02.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

An den europäischen Schlachtschweinemärkten waren in der 30. Kalenderwoche fortgesetzt vornehmlich ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu beobachten. Die in den einzelnen Ländern zur Verfügung stehenden Stückzahlen fielen vielfach nur klein aus, entsprachen aber der überwiegend verhaltenen Nachfrage. Stabile Preise waren in der Regel die Folge. So nannte man aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und auch Österreich entsprechend unveränderte

Schweinepreise. In Italien fielen die Angebotsmengen insbesondere knapp aus, sodass dort die Auszahlungspreise für Schweine erneut um vier Cent anstiegen.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Schweinefleisch entwickelte sich im benachbarten EU-Ausland, wie schon in den vergangenen Wochen, auch im Verlauf der 30. Kalenderwoche relativ ruhig und ohne neue Impulse. Seitens der Marktteilnehmer orderte man verhalten und vorsichtig. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen saisongemäß Nackensteaks. Verarbeitungsware, aber auch Lachse wurden dagegen nur in geringeren Mengen umgesetzt. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf der Einstands- als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtsauen:

In der 30. Kalenderwoche verlief die Verarbeitung von Sauenfleisch auf nochmals ruhigerem Niveau als schon in den Wochen zuvor. Entsprechend fiel der Bedarf der Schlachtunternehmen nur gering aus und teilweise wurden Schlachttagte gestrichen. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot fiel dabei weiterhin nur sehr übersichtlich aus. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Stückzahlen gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Schlachtunternehmen übten dabei zunehmend Druck auf die Schlachtsauenpreise aus. Für die Schlachtwoche vom 27.07. bis zum 02.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,80 EUR/kg SG. Das waren 8 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
27. Kalenderwoche	755.076	691.892	-8,4%
28. Kalenderwoche	734.260	683.132	-7,0%
29. Kalenderwoche	716.594	694.212	-3,1%
01. - 29. Kalenderwoche	22.210.826	20.555.659	-7,5%

Schlachtschweine EU

Mastschweine E

Gebiet/Zeit	24.07.2022	16.07.2023	23.07.2023
Belgien	172,70	241,00	242,60
Bulgarien	202,80	273,80	-
Dänemark	170,60	207,20	207,20
Deutschland	192,70	260,80	261,00
Estland	180,90	227,10	226,80
Finnland	210,50	221,30	219,70
Frankreich	198,00	243,00	244,00
Griechenland	-	-	-
Irland	191,90	223,20	223,20
Italien	-	-	-
Kroatien	173,10	256,00	258,00
Lettland	187,40	275,50	276,60
Litauen	187,70	265,60	266,70
Luxemburg	188,00	254,30	253,60
Malta	226,10	227,20	226,80
Niederlande	168,90	230,80	230,70
Österreich	206,30	263,20	264,20
Polen	192,10	267,50	-
Portugal	226,30	267,50	267,50
Republik Tschechien	183,60	248,90	248,20
Rumänien	200,20	268,70	268,90
Schweden	237,40	220,20	222,80
Slowakei	190,30	261,80	259,90
Slowenien	205,80	264,00	262,90
Spanien	206,00	248,80	249,60
Ungarn	192,80	257,90	256,30
Zypern	216,90	256,80	257,10
EU	192,80	250,51	250,77

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	31.07.2023	31.07.2023	24.07.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2023	1,04	2,08	1,99
Oktober 2023	0,86	1,72	1,64
Dezember 2023	0,77	1,55	1,50
Februar 2024	0,81	1,62	1,59
April 2024	0,85	1,70	1,69
Mai 2024	0,89	1,78	1,76
Juni 2024	0,95	1,90	1,89
Juli 2024	0,95	1,91	1,90
August 2024	0,95	1,90	1,88
Dezember 2024	0,79	1,58	1,57

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,50 €/Indexpunkt
Spanne:	2,50-2,53 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,50 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,50 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	242.100 Schweine
Vorwoche:	236.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.07. bis zum 02.08.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,80 €/kg SG
Spanne:	1,78-1,88 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.800 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
29. Kalenderwoche	2,18	11.470
28. Kalenderwoche	2,18	11.509
27. Kalenderwoche	2,16	10.026
26. Kalenderwoche	2,14	11.114

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 01.08.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
29. KW	2,446	2,377	2,037	2,538	2,483	2,445
30. KW	2,446	2,377	2,037	2,539	2,483	2,419
31. KW	2,446	2,307	2,037	2,539	2,483	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
29. KW	2,638	2,535	2,705	2,359	2,132	
30. KW	2,638	-	2,730	2,359	2,190	
31. KW	2,638	-	-	2,359	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	30. Kalenderwoche	29. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	224.624	224.065
Nordrhein-Westfalen	279.017	279.076
Schleswig-Holstein	16.857	16.689
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	71.529	71.115
Bayern	38.183	37.194
gesamt:	630.210	628.139

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 01.08.2023 wurden von 1.520 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,56 bis 2,56 € zu einem Durchschnittspreis von **2,56 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 21.07. bis 27.07. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,61 € und 2,62 € im medianen Mittel zu **2,62 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 23.07.2023	2,59	2,56	2,44	2,18
Vorwoche	2,59	2,56	2,43	2,18

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

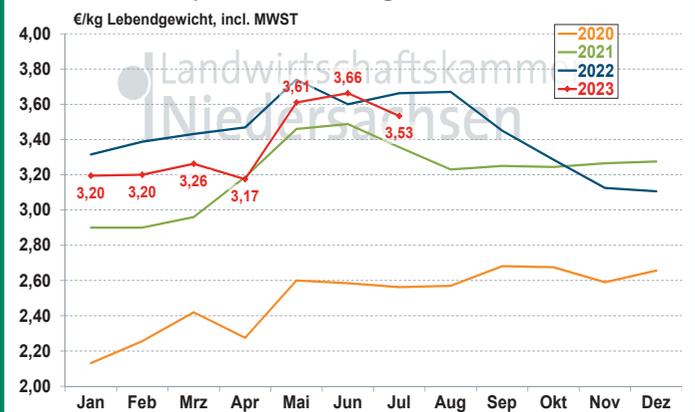
Schafe

Im Vergleich zur Vorwoche hat sich das Preisniveau am Lämmermarkt etwas schwächer bei rund 3,40 € eingependelt. Hierzulande wird von geeigneten Qualitäten berichtet. Das

Angebot an frischen Lämmern ist sehr groß, da die Tiere die Schlachtreife erreichen und abgesetzt werden. Der Preisabfall durch den Angebotsdruck zum Sommer dieses Jahr tritt wie in

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein



Quelle: LWK Schleswig-Holstein; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 01.08.2023

den Zeiten vor der Corona-Krise auf, das Preisniveau ist im Vergleich höher. Der Absatzmarkt verzeichnet zufriedenstellende Mengen, da genügend Nachfrage vorhanden ist. Importware

aus Spanien ergänzt das hiesige Angebot. Weiterhin wird mit leicht sinkenden Preisen gerechnet, in der Tendenz aber Stabilität erwartet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 24.07. bis zum 30.07.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,41
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 31.07.2023 bis zum 06.08.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,45
Schafe	0,30 - 1,40	0,30 - 1,30

Auktionen

Auktion Uelsen

vom 29. Juli 2022 in Uelsen, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bentheimer Landschaf				
Altböcke	3	1	400	400
Jährlingsböcke	40	30	564	1.150
Lammböcke	17	15	433	600

Auf der 29. Bentheimer Landschaf-Eliteauktion in Uelsen konnten insgesamt 46 Zuchtböcke verkauft werden. Die Anzahl der Verkaufstiere und die Durchschnittspreise bei den Lammböcken entsprechen dem Vorjahresergebnis. Die Jährlingsböcke kosteten durchschnittlich 90 Euro mehr als im Vorjahr. Den Spitzenpreis von 1.150 Euro erzielte der jüngste Klassensieger bei den Jährlingsböcken. Die Sieger/Reservesieger erlösten 1.000 bzw. 1.100 Euro. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Bentheimer Haus- und Nutztierfestes statt und war gut besucht.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 27.07.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	17	190 - 250	212	3,15
71 bis 80 kg	41	41	170 - 350	240	3,20
81 bis 90 kg	23	23	210 - 340	260	3,07
91 bis 100 kg	12	12	240 - 440	298	3,10
männlich:					
61 bis 70 kg	37	36	200 - 520	431	6,47
71 bis 80 kg	120	120	90 - 560	489	6,40
81 bis 90 kg	173	173	390 - 620	551	6,48
91 bis 100 kg	76	76	530 - 630	584	6,21
101 bis 110 kg	28	28	580 - 650	615	5,90
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 03.08. 10.08.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 24.07. bis zum 30.07.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,20)	5,40 (5,50)	4,80 (4,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 24.07. bis zum 30.07.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	173 (175)	140 - 193	922	183 (188)	156 - 216	1.082
	II. Qualität (bis 65 kg)	134 (141)	80 - 161		137 (137)	101 - 191	
Kuhkälber *		14 (18)	10 - 37		21 (23)	14 - 35	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	257 (257)	190 - 306	259	257 (261)	216 - 298	376
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 190		175 (175)	133 - 255	
Kuhkälber		142 (142)	80 - 191		165 (165)	119 - 203	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	361 (364)	300 - 408	204	358 (358)	339 - 390	260
	II. Qualität (bis 70 kg)	239 (240)	150 - 290		259 (263)	243 - 275	
Kuhkälber		188 (190)	165 - 200		206 (211)	197 - 248	
vermarktete Kälber:			1.385		1.718		
Tendenz			schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 24.07. bis zum 30.07.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	161 (163)	154 (157)
Spanne	142 - 170	119 - 170
Stück	515	464
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	34 (31)
Spanne	9 - 28	32 - 46
Stück	10	25
Tendenz:	schwach	leicht fallende Preise

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Insbesondere vor dem Hintergrund der in der 30. Kalenderwoche zurückpendelnden Angebotsstückzahlen im Bereich der Jungbullen als auch der weiblichen Gattungen könnte sich die Situation am Schlachtrindermarkt in preislicher Hinsicht weiter stabilisieren. Seitens der Schlachtunternehmen berichtete man von weiterhin ferienbedingt schwachen Absatzgeschäften, doch entsprach das kleine Angebot dem noch vorhandenen Bedarf. Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Marktlage herrschten zu Beginn der

Berichtswoche stabile Schlachtrinderpreise vor. Im weiteren Verlauf wurde dies bestätigt und zu Beginn der laufenden Woche stiegen die Jungbullenpreise an. Am Montag, den 31.07.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,44 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf der bisherigen Basis von 3,85 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 30. Kalenderwoche haben sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte weiter beruhigt. In den mittlerweile bundesweit laufenden Sommerferien orderten die Marktteilnehmer insgesamt sehr vorsichtig und verhalten. Teilweise werden im Einzelhandel Werbeaktionen, insbesondere für Keulenteile, durchgeführt. Ansonsten blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Teilstücke im Abverkauf. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen zudem Hackfleisch, aber auch Roastbeefs. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel zu-

letzt eher etwas geringer aus.

Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch waren im Bereich des Großhandels in der zurückliegenden Berichtswoche ruhige Geschäfte vorherrschend. Andererseits fielen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen nicht zu umfangreich aus, sodass sich das Preisniveau auf Großhandelsebene wenig veränderte. Marktstützend wirken sich zudem Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel nur relativ klein aus und entsprach dem bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich

nahe an der Vorwochenbasis. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 29. Ka-

lenderwoche 5,39 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
28. Kalenderwoche	15.765	15.831	+0,4%
29. Kalenderwoche	15.551	14.903	-4,2%
01. - 29. Kalenderwoche	480.733	481.323	+0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
28. Kalenderwoche	14.147	14.371	+1,6%
29. Kalenderwoche	13.007	14.775	+13,6%
01. - 29. Kalenderwoche	429.806	429.473	-0,1%
Alle Tiere (E - P)			
28. Kalenderwoche	37.414	37.899	+1,3%
29. Kalenderwoche	35.183	36.441	+3,6%
01. - 29. Kalenderwoche	1.123.676	1.124.019	+0,0%



Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	24.07.2022	16.07.2023	23.07.2023
Belgien	436,50	426,80	424,80
Bulgarien	-	529,10	529,10
Dänemark	521,10	458,20	455,90
Deutschland	491,20	449,60	448,20
Estland	-	-	-
Finnland	483,20	503,90	506,50
Frankreich	512,00	512,00	509,00
Griechenland	-	469,30	469,30
Irland	481,90	476,90	473,80
Italien	467,50	491,90	491,90
Kroatien	481,80	503,00	507,00
Lettland	-	436,80	358,80
Litauen	420,60	367,20	-
Luxemburg	-	-	-
Malta	420,50	-	-
Niederlande	511,00	389,00	364,00
Österreich	462,40	461,40	459,50
Polen	454,10	450,50	439,30
Portugal	478,90	511,10	504,80
Republik Tschechien	429,10	457,50	450,70
Rumänien	390,00	476,60	478,30
Schweden	526,10	505,80	505,80
Slowakei	460,00	317,40	-
Slowenien	429,60	467,90	470,30
Spanien	498,20	517,80	510,00
Ungarn	-	-	-
EU	490,94	479,65	476,20

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 31. Juli 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,80-3,85	3,90-3,95	4,00-4,05
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
O3	Spanne	3,75-3,80	3,85-3,90	3,95-4,00
	Ø-Preis	3,75	3,85	3,95
250 kg SG				
P2	Spanne	3,30-3,35		
	Ø-Preis	3,30		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,45-4,53		
	Ø-Preis	4,49		
R3	Spanne	4,40-4,48	4,35-4,43	4,40-4,50
	Ø-Preis	4,44	4,39	4,40
O3	Spanne		4,20-4,28	3,90-3,95
	Ø-Preis		4,24	3,90



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 24.07. bis zum 30.07.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.029	-	454	454	571	455	28	443
Hdkl. U3	808	-	448	447	229	450	22	442
Hdkl. R2	1.327	441-452	447	448	1.038	454	69	436
Hdkl. R3	821	439-445	441	441	329	446	62	437
Hdkl. O2	375	415-418	417	414	226	421	83	407
Hdkl. O3	582	417-422	420	420	172	421	47	414
Ochsen E-P	3	-	-	-	28	-	5	414
Färsen								
Hdkl. R3	237	437-504	447	445	100	438	362	444
Hdkl. O3	274	386-436	399	393	117	390	177	409
Kühe								
Hdkl. R3	59	-	407	405	35	405	29	404
Hdkl. O2	381	384-397	387	389	195	385	119	381
Hdkl. O3	1.182	393-397	395	395	476	393	356	390
Hdkl. P1	962	-	313	313	521	311	310	290
Hdkl. P2	325	-	336	335	346	340	141	331
Hdkl. P3	88	-	344	346	132	360	23	353
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	164	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.161; Ochsen: 3; Färsen: 854; Kühe: 3.313; Kälber: -

Auktionen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Mastermind Lingen	09.08.2023
Osnabrücker Herdbuch	09.08.2023
VOST Leer	15.08.2023
Mastermind Verden (Absetzer)	16.08.2023
Rinder-Union Münster	16.08.2023
Mastermind Verden	22.08.2023